

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb des Landes 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 69.

Donnerstag den 18. Juni 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

— Se. Maj. der König hat aus Anlaß des am 13. und 14. Juni in Ellwangen gehaltenen 19. Bundestags des württemb. Kriegerbunds u. a. die nachstehenden Auszeichnungen verliehen: das Ehrenkreuz des Ordens der württ. Krone: dem 2. stellv. Vorsitzenden und Schriftführer des Kyffhäuserbundes der deutschen Landeskriegerverbände, Prof. Dr. Westphal, Geh. Reg. Rat, Major der Landwehr a. D. in Berlin; das Ritterkreuz des Ordens der württ. Krone: dem Bezirksobmann und Präsidialmitglied, Rittergutsbes. Frhrn. Max v. Süßkind-Schwendi, K. Kammerherr in Schwendi; das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens: dem Bezirksobmann Stadtschultheißen Konz in Calw; die Karl-Olga-Medaille in Silber: dem stellv. Bezirksobmann Dr. med. Otto Wögling, praktischer Arzt in Stuttgart, dem Bezirksobmann Schuttheißen Kübler in Freudental, den Titel eines Rechnungsrats: dem tit. Obersekretär Wänz, Schatzmeister des württ. Kriegerbundes.

— Die Zentralstelle für Gewerbe und Handel beabsichtigt im Monat August einen zweiwöchigen Kurs für Schuhmacher in Stuttgart zu veranstalten. In dem Kurs für Schuhmacher wird Unterricht im Maßnehmen, Leistenzurichten, Musterzeichnen usw. erteilt. Zugelassen werden in erster Linie selbständige, in Württemberg ansässige Schuhmacher; soweit zugänglich werden auch ältere Gesellen, insbesondere solche, welche im Begriff sind, sich selbständig zu machen, berücksichtigt. Der Unterricht in dem Kurs ist unentgeltlich. Die Anmeldungen zu der Teilnahme an dem Kurs sind bis spätestens 15. Juli 1908 bei der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel durch Vermittlung der Ortsbehörden oder der Vorstände der örtlichen gewerblichen Vereinigungen einzureichen.

Herrenberg, 15. Juni. Unter dem Pferde- und Rindviehbestand in Gärtringen greift seit etwa 14 Tagen eine unter den Erscheinungen der Schlundkopflähmung verlaufende Krankheit um sich. Versuche zur Erforschung derselben sind eingeleitet, doch liegt darüber noch kein Ergebnis vor, da dieselben eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Bis jetzt sind der Krankheit 3 wertvolle Pferde und 7 Stück Rinder zum Opfer gefallen.

Lüdingen, 15. Juni. (Strafkammer.) Otto Schmann, Fabrikarbeiter in Birkenfeld, längst der Wilderei verdächtig, wurde am Gründonnerstag Abend von dem Landjäger im Gemeindefeld Birkenfeld auf dem Anstand erwischt. In Begleitung des Wilderers befand sich der Tagelöhner Gottlob Höll von dort. Schmann gestand, daß er schon öfters Hasen erlegt habe. Von den Hasen verkaufte er nach Pforzheim teils um 2 Mk., teils um 60 Pfg. das Stück. Höll will nur aus Neugier den Schmann begleitet haben. Schmann wurde zu 7 Wochen und Höll zu 1 Woche Gefängnis verurteilt, Foltermeyer freigesprochen. — Tagelöhner Ludwig Talmon in Ernstwühl war bei

dem Sägewerksbesitzer Wagner als Blakarbeiter beschäftigt. Seit 1906 bestahl er seinen Brotherrn fortgesetzt um Haber, er stieg jeweils nachts mittels einer Leiter in das Stallgebäude und von dort aus in die Haberkammer ein. Der gestohlene Haber, den der Angeklagte dann nachts forttrug, repräsentiert einen Wert von über 200 Mk. Einen Teil dieses Habers verkaufte er an den Fuhrmann Matthäus Weber in Weltenjchwann. Talmon wurde zu sieben Monaten, Weber wegen Hehlerei zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Freudental, 11. Juni. Das bisher von Otto Göringer betriebene Mineral- und Moorbad Rippoldsau mit Hotel wurde von einer Aktiengesellschaft übernommen. Das Aktienkapital beträgt eine Million Mark.

Pforzheim, 16. Juni. Hier hat sich ein eigenartiges und bedauerliches Unglück ereignet. Als zwei etwa 30jährige, ledige Herren dem Athletensport oblagen und einige Ringkunststücke probierten, brach der eine der beiden, wahrscheinlich beim Stürzen, das Genick. Er liegt seit Donnerstag fast fortwährend bewusstlos und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Der Verunglückte ist ein Betriebsassistent, sein Freund ein Architekt.

— Wie unsere Leser bereits aus dem Anzeigenteil unseres Blattes ersehen haben werden, bringen die bekannten Nahrungsmittelfabrikanten von G. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N. gegenwärtig ein neues Fabrikat unter dem Namen Knorr-Sos in den Handel. Das Produkt ist bestimmt zum Würzen von gesalzenen Speisen aller Art, wie Suppen, Braten, Saucen, Salaten, Fischgerichten etc. etc. und in den einschlägigen Geschäften der Nahrungsmittelbranche zu haben.

— Am 15. Juni waren seit dem Regierungs-Antritt Kaiser Wilhelm II. 20 Jahre verfloßen. Der Tag wurde als Regierungsjubiläum nicht offiziell gefeiert, doch brachte das preussische Staatsministerium, mit dem Fürsten Bälou an der Spitze, dem Monarchen im Neuen Palais zu Potsdam anläßlich des zwanzigsten Jahrestages des Regierungsantritts seine Glückwünsche dar. Später empfing der Kaiser zu dem gleichen Zwecke das Hauptquartier, geführt von Generalfeldmarschall v. Hahnke. Die deutsche Presse hat natürlich den Tag nicht vorübergehen lassen, ohne das Wirken Kaiser Wilhelms eingehend zu würdigen, und auch in der ausländischen Presse beschäftigt man sich aus diesem Anlaß mit der Person des Kaisers. Bemerkenswert ist in dieser Hinsicht eine längere Auslassung des Wiener Fremdenblattes. Dieses schreibt u. a.: Mit jugendlicher Kraft drang er von allen Seiten in den umfassenden Kreis seiner Herrscherpflichten ein, anregend und befeuernd, vielfach auf neuen Wegen zu neuen Zielen ausschreitend. Die persönlich starken Interessen für die ausgleichenden Tendenzen der Sozialpolitik zeigten der Welt alsbald das sympatische Bild eines modernen Herrschers mit eigenen Ideen und unter hochgespannter Energie, sie in die Wirklichkeit umzusetzen. Als echter Sproß seines Hauses erwies sich Kaiser Wilhelm allezeit als leidenschaftlicher Soldat. Die deutsche Kriegs-

marine sieht in ihm ihren sachkundigen und unerschütterlichen Förderer, die Truppe aber verehrt in ihm, dem treuen Freund und Bundesgenossen unseres Kaisers, den starken Schirmherrn des Friedens und bewundert seine unablässige Fürsorge für die Güter schaffenden und alle Künste befruchtenden Segnungen dieses mit Ernst und Aufrichtigkeit in allen Wandlungen der letzten zwei Jahrzehnte der europäischen Politik bewährten Friedenszustandes. Die dankbare Liebe, mit der das deutsche Volk die Herrschertugenden seines Kaisers lobt, findet an diesem Tage ein machtvolles, ergänzendes Echo in unserer Monarchie, deren Völker Kaiser Wilhelm zu seinem bedeutsamen Jubiläum innig beglückwünschen in der herzlichsten Hoffnung, daß ihm zum Heile des mit uns verbündeten Deutschen Reiches noch viele Regierungsjahre voll beglückender Erfolge seines hohen fürstlichen Bestrebens beschieden sein mögen. Das Kaiserpaar verbrachte den Tag in stiller Zurückgezogenheit, ohne rauschende Feste. Der Draht weiß nur von einem Akt der Pietät zu berichten: Das Kaiserpaar besuchte das Mausoleum und legte am Sarkophag Kaiser Friedrichs Kränze nieder.

— Von der Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins in Danzig wurde mit großer Mehrheit folgende Resolution angenommen: Der Deutsche Flottenverein ist und bleibt ein nationalpolitischer, also vaterländischer Verein, der über den Gegensätzen der Parteien und Konfessionen steht und daher keinen parteipolitischen Charakter trägt. Um das Verständnis für die Notwendigkeit einer starken Flotte im Volke zu stärken, sieht der Deutsche Flottenverein seine vornehmste Aufgabe darin, die Betätigung des Nationalgefühls zu heben. Der Deutsche Flottenverein nimmt für sich das Recht in Anspruch zur Frage des schnelleren Ausbaues der Flotte selbständig Stellung zu nehmen. — Mit großer Mehrheit wurde Fürst Salm zum Präsidenten wiedergewählt. General Reim hat hochherzig auf seine Wiederwahl verzichtet. Zum ersten Vizepräsidenten wurde Gen. Leut. v. Liebermann-Kassel, zum zweiten Komm. Rat Körner-Nürnberg gewählt. Zum geschäftsführenden Vorsitzenden wurde Kontradmiraal Weber, zu seinem Stellvertreter Major Schwarzenberger in Danzig gewählt. Schatzmeister wurde von der Heyd-Berlin. Beisitzer sind: v. Pflaum-Stuttgart, Schwedendiek-Dortmund, Meiß-Darmstadt, Klein-Bonn, von der Planitz-Dresden, Schilbach-Weiz, Thoene-Hannover, Schmitz-Hamburg. Im Fall Fürst Salm absagen sollte, wurde Großadmiral Köster zum ersten Präsidenten bestimmt. Die nächste Versammlung ist in Nürnberg. — An General Reim wurde folgendes Telegramm gerichtet: General Reim-Wehlen (Sachsen)! Die heutige Versammlung des Deutschen Flottenvereins bringt Ihnen für Ihre unvergeßliche Tätigkeit, durch welche Sie soviel zur Blüte unseres geliebten Flottenvereins beigetragen haben, herzlichsten und wärmsten Dank dar und gibt ihrem dankbaren Empfinden Ausdruck für Ihren hochherzigen Beschluß, der die Einheit im Flottenverein wiederherstellt.

Aus Stadt und Umgebung.

(Wildbad, 17. Juni. Viel Glück hatte gestern das R. Bad-Kommissariat mit seiner Beleuchtung, der ersten am Schwanensee in dieser Saison. Den ganzen Tag über herrschte Gewitterstimmung, die einen Strich durch die Veranstaltung zu machen drohte; doch die Wolken zogen über Berg und Tal hinweg und klar war das Firmament in den Abendstunden.

O du klar blauer Himmel
Wie schön bist du heut,
Nicht an das Herz gleich dich drücken
Voller Jubel und Freud.

So mögen manche gedacht haben, wie sie, im glücklichen Besitz eines Stuhles das dolce far niente und die herrlich milde Abendluft in vollen Zügen am lieblichen See genossen, teils in stiller Beschaulichkeit, teils in angenehmem Austausch der Gefühle mit Freunden und Nachbarn. Auffallend spät dunkelte der Abend, so daß erst gegen 9 Uhr mit der Beleuchtung begonnen werden konnte, die viele fleißige Hände in Szene setzte. Das Bild das sich dem Auge bot, war wieder ein zauberisch schönes. An allen Ecken und Enden funkelten ungezählte Lichter, entzückende Bilder spiegelte der See, farbenprächtig leuchteten aus Feden und Sträuchern, aus dem Wiesengrund und aus den Baumgipfeln allerorten mit viel Geschmack und Geschick angebrachte Lämpchen und Lampions. Auch das Feuerwerk, arrangiert von Pyrotechniker Fischer in Kleebrunn, brachte Neues und Sehenswertes. Alles gelang vorzüglich. In abwechslungsreicher Folge wurde sehr Hübsches geleistet und beifällige Bewunderung wurde laut. Die Raketen, von meinem kleinen Freund nicht mit Unrecht „Kracheten“ genannt, boten mit ihren mannigfaltigen Formationen ein reizendes Schauspiel und große Heiterkeit löste das Wasserfeuerwerk das sich ergötlich im See tummelte. Die Kunstpausen im Feuerwerk wurden durch passende Weisen eines Teils des Kurorchesters ausgefüllt, dessen Vorträge auch gestern recht genussreich waren. Durch eine Allee von Lichtern führte der Heimweg, der diesmal bis zur Trinkhalle mit Lampions geschmückt war, eine dankenswerte und nebenbei wohlthuende Neuerung. Wie sehr die Beleuchtungen unserer einzig schönen Einzuanlagen beliebt sind, davon mag sich das R. Bad-Kommissariat gestern wieder überzeugt haben; eine unübersehbare Menschenmenge erkreuzte sich an dem prächtigen Schauspiel. Vivat soquens — womöglich auf dem Theaterplatz.

— Die der Stadtgemeinde Stuttgart gehörige, sogenannte *Sproulenmühle*, 9 km vom Bahnhof Wildbad entfernt, an der großen Enz, ist auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Das Anwesen besteht aus 2 Wohngebäuden und 3 Wohnungen, der Sägmühle, welche enthält 1 großes und 1 kleineres Bollgatter, 1 Kreisäge, 1 Gehringkreissäge, 1 Pendelsäge. Das ganze Areal hat einen Meßgehalt von ca. 153 a, worunter 107 a Wiesen und Holzlagerplätze. Der Pacht beginnt am 1. Januar 1909. Wegen Einsichtnahme der Pachtbedingungen und des Anwesens wollen Pachtliebhaber sich persönlich oder schriftlich bis längstens 30. Juni ds. Js. an das Rechnungs- und Kassenamt der städtischen Wasserwerke in Stuttgart wenden.

Unterhaltendes.

Die verschwundene Braut.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. (Fortf.) Nachdruck verboten.

„Vor der Trauung verschwinden sie oft und viel, gelegentlich kommt es auch einmal während der Flitterwochen vor; aber einen Fall, wo es nach der Trauung mit dem Verschwinden so große Eile hatte, habe ich wirklich noch nicht erlebt. Bitte laß mich den genauen Bericht hören.“

„Ich will dir nur gleich im voraus sagen, daß er sehr unvollständig ist.“

„Nun, dem können wir ja vielleicht abhelfen.“

„Die Nachricht steht in einem der gestrigen

Morgenblätter. Ich will dir den Artikel vorlesen; er trägt die Ueberschrift: „Werkwürdiger Vorfall bei einer vornehmen Hochzeit“ und lautet:

„Die Familie Lord Robert St. Simon's ist durch die rätselhaften und bedauerlichen Vorfälle, die sich bei dessen Hochzeit zugetragen haben, in die größte Bestürzung versetzt worden. Die kirchliche Feier fand, wie gestern bereits kurz mitgeteilt wurde, am gestrigen Vormittag statt; allein es war erst jetzt möglich, den sonderbaren Gerüchten, die sich so hartnäckig an das Ereignis knüpften, auf den Grund zu kommen. Die Angelegenheit, welche die Näherstehenden vergeblich zu vertuschen suchten, hat die öffentliche Aufmerksamkeit in solchem Grade erregt, daß es keinen vernünftigen Zweck mehr haben könnte, Dinge toschweigen zu wollen, die in jedermanns Munde sind.“

Die Feier in der St. Georgenkirche hielt sich im engsten Kreise. Es waren nur zugegen der Vater der Braut, Herr Aloysius Doran, die Herzogin von Balmoral, Lord Badwater, Lord Eustachius und Lady Clara St. Simon (die jüngere Schwester des Bräutigams,) sowie Lady Alicia Whittington. Die ganze Gesellschaft begab sich darauf nach Mr. Aloysius Doran's Haus in Lancastergate, wo das Festmahl bereit stand. Eine Störung verursachte, wie es scheint, dabei eine weibliche Person, deren Name sich nicht hat feststellen lassen; sie versuchte unter dem Vorgeben, daß sie Ansprüche an Lord St. Simon habe, hinter der Gesellschaft gewaltsam in das Haus einzudringen und konnte nur nach einem längeren peinlichen Austritt durch zwei der Diener fortgebracht werden. Die Braut, welche das Haus glücklicherweise vor diesem unliebsamen Zwischenfall betreten hatte, saß mit der übrigen Gesellschaft zu Tische, als sie plötzlich über Uebelfinden klagte und sich auf ihr Zimmer zurückzog. Als ihre längere Abwesenheit aufzufallen begann, ging der Vater ihr nach, erfuhr jedoch von dem Kammermädchen, seine Tochter sei nur einer Augenblick auf ihr Zimmer gekommen, habe einen Mantel umgeworfen, den Hut aufgesetzt und darauf eilends das Haus verlassen. Ein Lakai sagte aus, er habe allerdings eine Dame in dem eben beschriebenen Anzug das Haus verlassen sehen, ohne jedoch an die Möglichkeit zu denken, daß es seine Herrin sein könne, da er geglaubt habe, sie befinde sich bei der Gesellschaft. Sobald festgestellt war, daß die Braut wirklich verschwunden sei, setzten sich Mr. Aloysius Doran und der Bräutigam augenblicklich in Verbindung mit der Polizei, und es sind die eifrigsten Nachforschungen im Gange, welche vermutlich bald Licht in diese höchst merkwürdige Geschichte bringen werden. Bis gestern abend in später Stunde war übrigens von dem Verbleib der Vermissten noch nichts bekannt geworden. Man spricht davon, daß es bei der Sache nicht mit rechten Dingen zugehe; auch soll die Polizei die Festnahme der Frauensperson veranlaßt haben, welche die erste Störung herbeigeführt hatte, in der Annahme, daß dieselbe aus Eifersucht oder irgend einem andern Beweggrund bei dem merkwürdigen Verschwinden der Braut beteiligt sein könnte.“

„Und ist das alles?“

„Nur eine kleine aber wichtige Notiz steht in einem andern Morgenblatt.“

„Und was enthält sie?“

„Daß Fräulein Flora Millar, die Störerin der Hochzeitsfeier, wirklich festgenommen ist. Es scheint, daß dieselbe früher Tänzerin am Allegrotheater war und mit dem Bräutigam einige Jahre lang ein Verhältnis unterhielt. Weitere Einzelheiten sind nicht erwähnt, und wir hätten nun das ganze auf den Fall bezügliche Material beisammen — soweit es in der Tagespresse besprochen worden ist.“

„Und ein äußerst interessanter Fall scheint es zu sein, um den ich für alles in der Welt nicht kommen möchte. Aber da klingelt es, Watson; und da die Uhr einige Minuten nach vier zeigt, so dürfen wir sicher sein, daß das unser vornehmer Besuch ist. Laß dir nur nicht einfallen, Watson, fortgehen zu wollen, es ist mir viel lieber, ich habe einen Zeugen; wäre es auch nur zur Unterstützung meines Gedächtnisses.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 15./17. Juni angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Escales, Hr. Carl, Privatier m. Bdg. Heidelberg
Lucas, Hr. Julius, Rentner m. Fr. Gem. Elberfeld
Philips, Hr. Louis, Fabrikant Maastricht
Thiergarten, Hr. F. mit Frau Gem. Karlsruhe
Foerster, Hr. Dr., Ministerialdirektor mit Fr. Gem. Berlin
Jüdel, Hr. Theodor mit Fr. Gem. Hamburg
Stroeder, Hr. Leutnant d. R. m. Bedienung Karlsruhe

Gasth. z. Badischen Hof.

Schaub, Madame, Privatiere Altona
Schlütter, Hr. H. G., Schiffskapitain mit Fr. Gem. und Fr. Tochter Hamburg
Frankh, Hr. Adolf, Fabrikant mit Frau Gem. Pforzheim
Köpi, Frau Paula Ulm

Hotel Bellevue.

Austin-Lee, Sir Henry, Conseiller d'Ambassade de S. M. Britannique Paris

Pension Belvedere.

Falk, Frau mit Fr. Tochter Berlin
Kuithan, Frau Rentiere Bielefeld

Gasth. zum kühlen Brunnen.

Becker, Hr. Georg, Kfm. Hamburg
Petri, Hr. Berthold, Kfm. Hamburg
Falk, Frau Berlin
Falk, Fr. Berlin
Handke, Hr. Wilhelm, Fabrikbes. Berlin
Nothaaf, Hr. Dr. K., Bez. Arzt Günzburg
Rasewitz, Hr. Henry Hamburg
Rasewitz, Hr. Eduard Hamburg

Hotel und Villa Concordia.

Assenholm, Frau Lina Offenbach
Doerendahl, Hr. Carl Elberfeld
Hirsch, Frau mit Nichte Fr. Joh. Emrich Stuttgart

Stenbock-Termor, Mme. Marie la Comtesse avec femme de chambre St. Petersburg
Orloff, Mr. Alexis, le Prince St. Petersburg
Orloff, Mr. Jwan Alexandrowitsch le Prince St. Petersburg
Udowsky, Mr. Ignatius St. Petersburg
Ponard, Mlle Louise St. Petersburg
Wolfarth, Frau Pforzheim
Seyfarth, Hr. Karl, Fabrikant Gernsbach
Bindschaedler, Mme. L. Zürich
Bindschaedler, Mlle. Zürich
Brüggemann, Hr. G. m. Fr. Gem. Rostock

Hotel Graf Eberhard.

Burchard, Hr. Rud. mit Fr. Gem. Duisburg
Kottke, Frau Jul. Duisburg
Metzner, Hr. A., Juwelier Strassburg

Gasth. z. Eisenbahn.

Hoffmann, Hr. K., Inspektor Günzburg
Semmelrock, Hr. Heinrich, Kfm. Cassel

Pension Villa Hanselmann

(Georg Rath.)

Hartlaub, Fr. Marie, Privatiere Bremen
Marxsohn, Hr. Ludwig mit Fr. Gem. Gr. Gerau
Sohn und Bedng. Karlsruhe

Gasth. z. Hirsch.

Glattner, Hr. Stationskommandant Ebingen
Lang, Fr. Elisabeth Stuttgart
Fischel, Hr. Karl Strassburg
Heinzelmann, Hr. A., Kfm. Stuttgart

Hotel Klumpp.

Barber, Mr. H. C. England
Raleigh, Mrs. S. England
Clarenbach, Hr. Eugen m. Fr. Gem. Berlin
Cohn, Hr. J. W. mit Fr. Gem. Berlin
Treitel, Fr. Clara Berlin
Auerbach, Fr. Caecilie Berlin
Heise, Fr. F. Hamburg
Warschauer, Hr. Paul, Fabrikant Berlin
Heine, Hr. Ernst, Oberamtmann Halberstadt
Braunbehrens, Fr. Reichsgerichtsrat Halberstadt
Lingenberg, Hr. stud. chem. Crefeld
Pohlmann, Fr. Berlin

Gasth. z. alten Linde.

Seyfert, Hr. Gust., Inst.-Tanzlehrer Stuttgart
Stützer, Hr. Alb., Kfm. m. Fr. Gem. Heidelberg

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Lohmke, Hr. K. Kreistierarzt Emmerich a. Rh.
Steinhälsen, Hr. Prof. m. Fr. Tochter Frankfurt a. M.
Frey, Hr. New York
Krieger, Frau E. Bonn
Wildermuth, Hr. Privatier Stuttgart

Hotel z. gold. Löwen.
 Krayer, Hr. mit Fr. Gem. Basel
 Ameling, Hr. G. Bremen
 Sterkel, Hr. Ravensburg

Hotel Maisch.
 Neuls, Frau m. Töchterchen Hamborn

Hotel Palmengarten.
 Frommhold, Hr. Curt, Ingenieur Mergentheim
 Fischer, Hr. Stationsverwalter Kapsweyer
 Stork, Hr. Bahnhofverwalter Winden

Hotel Post.
 Koepcke, Frau Berlin
 van Linge, Hr./T., Kaufmann mit Frau Gem. Vendum Holland
 Michaelis, Hr. Robert m. Fr. Gem. Landsberg
 Sandemann, Frl. Frankfurt a. M.
 Bleiweiss, Frau P. Worms
 Diener, Hr. Herm., Kfm. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Heinemann, Hr. H., Kfm. Berlin
 Ruderle, Hr. Oberstabsarzt Weingarten
 Schmitt, Hr. Otto Schw. Gmünd
 Schönfeld, Hr. H., Kfm. m. Fr. Gem. Worms
 Seifarth, Hr. Emil, Kaufmann mit Frau Gem. Gera (Reuss)
 Burkhardt, Hr. Anton, Kfm. m. Fr. Gem. Freiburg

Schmöle, Hr. Jul., Kfm. Frankfurt a. M.

Hotel z. gold. Ross.
 Carlebach, Hr. Kaufmann Stuttgart
 Esche, Hr. Fabrikant Metzingen
 Freundstück, Hr. Eugen, Kfm. Frankfurt a. M.

Hotel Russischer Hof.
 Ohme, Hr. Max, Hauptmann Diedenhofen
 Börendahl, Hr. Karl Elberfeld
 Schmidt-Schuhmann, Frau P. Merseburg
 Schürenberg, Hr. E. M. Gladbach
 Protz, Hr. Karl Hannover

Hotel und Cafe Schmid
 Stamm, Hr. Dipl. Ing. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Holzäpfel, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Heilbronn
 Jüdel, Hr. Harry, Kaufmann Halle a. S.
 Leser, Hr. Karl, Privatier Lahr
 Oppenheimer, Hr. Dr., pract. Arzt Halle a. S.
 Meier, Hr. Wilh. Th., Priv. Köln a. Rh.
 Lutz, Hr. M., Pfarrer Mommenheim
 Paul, Hr. Pfarrer Zabern
 Zimmermann, Fr. Frieda, Gouvernante Schaffhausen

Hotel z. gold. Stern.
 Thön, Hr. Albert, Oberpostsekretär Stuttgart

Gasth. z. Windhof.
 Bauer, Hr. Wilhelm, Kassier Pforzheim
 Böhmer, Frl. Marie St. Petersburg
 Bauer, Frau M. Pforzheim

In den Privatwohnungen.
Stadtpfarrer Auch
 Wahler, Hr. Wilhelm m. Fr. Gem. Würzburg

Villa Augusta.
 Pappenheimer, Frau Privatier Stuttgart
 Stegemann, Frau Privatier Cassel
 Tochtermann, Frl. Marie, Schulvorsteherin Zweibrücken

Villa Bätzner.
 von Baur, Hr. Oberst Stuttgart

Robert Beck, Flaschner.
 Diehl, Hr. Jos., Bauführer mit Töchterchen Ludwigshafen

Siegmund, Hr. Aug., Färbereitechniker mit Frau Gem. Ludwigshafen
 Bühler, Hr. Fabrikant Stuttgart
 Gässler, Frl. Karoline Vaihingen a. Enz

Kaufm. Brachhold.
 Schäffer, Hr. August, Fabrikant mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Waag, Hr. Albert, Dr. Oberschulrat mit Frau Gem. Karlsruhe

Chr. Bott, Hauptstr. 89.
 Kochendörfer, Hr. Gerabronn
 Löwenstein, Hr. Ul. Fronhausen

Uhrmacher **Bott.**
 Haas, Frau Johanna Stuttgart

Villa Büttner.
 Wörner, Frau Lehrerswitwe Reichenbach

Witwe Chur.
 Schucker, Frau Pforzheim

Dienstmann **Collmer.**
 Spiro, Frau C. Reutlingen
 Spiro, Hr. Z., Handelsmann Reutlingen

Villa Eberle.
 Spiess, Hr. Kfm. Gingen a. Br.
 Spiess, Frl. Gingen a. B.

M. Echinger, Hauptstr. 79.
 Schweikhardt, Frau Mina Cannstatt

Villa Elisabeth.
 Goldberg, Hr. B., Kfm. m. Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Sablon b. Metz
 Winter, Frau Privatier Stockach

Villa Erika.
 Bruchfeld, Hr. J., Holzhändler m. Fr. Gem. Darmstadt

Staigerwald, Hr. L. m. Gem. Frankfurt a. M.
 Staigerwald, Hr. H. mit Enkeltochter Frl. Berta Schönfeld Frankfurt a. M.
 Sauer, Hr. Postinspektor Backnang

Wilh. Eitel, Schlosser.
 Weinberger, Fr. Frieda Bruchsal

Villa Frankenstein.
 Belhu, Frau Emma, Fabrikantenwtw. mit Frl. Tochter Berlin

Villa Franziska.
 Keller, Hr. V., Architekt Memel
 Möhn, Hr. A., Sekretär m. Fr. Gem. Hagen
 Ruppman, Hr. K., Privatier Kirchheim

Elisabeth Fuchs Wte.
 Schilling, Hr. Ludwig Hasloch b. Worms

Geschwister Freund.
 Seligmann, Hr. Z. Privatier Worms a. Rh.
 Seligmann, Hr. Max Karlsruhe

Geschw. Fuchs.
 Alt, Frau Lina, Pfarrers Wte. Ansbach

Rodenhauer, Frau Gertrud, Rentamtinnungsgattin Ansbach
 Ebert, Hr. Conrad, Kaufmann München

Bäckerstr. Haug.
 Gindele, Frau Kresz. m. Frl. Tochter Kempten

Villa Haussmann.
 Zehr, Frau Geheimrat m. Frl. Tochter Karlsruhe
 Schmidt, Frau Else Schw. Gmünd
 Holzmann, Frau Helene Würzburg

W. Hermann, Kochstr. 198.
 Loeffler, Hr. Richard, Kfm. Chemnitz

Zugmeister Hinterkopf.
 Habedank, Hr. F., Kanzleiaufwärter Stuttgart

Villa Hohenstaufen.
 Collischonn, Hr. Dr., Chemiker, Frankfurt a. M.
 Giebe, Hr. Alfred, Kaufmann Bradfort
 Gutbrod, Hr. Max, Kaufmann Bradfort
 Michael, Hr. Julius Geh. Hofrat mit Frau Gem. Berlin

Villa Hohenzollern.
 Meininghaus, Hr. August, Dr. der Staatswissenschaften Dortmund
 Heisse, Frau F. Hamburg

Haus Honold.
 Gärtner, Frau Johanna, Priv. Meran(Südtirol)
 Kocher, Frau Karoline Stuttgart

Witwe Haisch, Villa Haisch.
 Simon, Hr. Jakob, Privatier mit Fr. Gem. und Tochter Frau J. Frankenstein Karlsruhe
 Frankenstein, Hr. Hans, Dr., Arzt Nürnberg

Robert Hammer.
 Frank, Hr. Werkmeister mit Frau Gem. Ludwigshafen

Witwe Hammer, Hauptstr. 137.
 Ebner, Hr. Josef, Kaufmann Oberkirch
 Stickler, Frl. Rosine Blaufelden

Badmeister Held.
 Walk, Frau M., Privatier Frankfurt a. M.

Nanette Herzog.
 Köhler, Frau M. Stuttgart

Karl Holz, Handelsgärtner.
 Langjahr, Hr. Kirchheim a. N.

Villa Johanna.
 Mauch, Frau Dr. Prof., Apothekers Wtw. Stuttgart—Cannstatt

Villa Kiechle.
 Förstmann, Hr. Privatier mit Fr. Gem. Berlin
 Schumacher, Frau Marie, Priv. Pforzheim
 Steidel, Hr. Carl Kfm. mit Tochter Berlin

G. Knödler, Eiberg 126.
 Honoré, Hr. E. Priv. Jerusalem

H. Kremeler, Juwelier.
 Müller, Frl. Emma Neunkirchen

Villa Kaiser Wilhelm.
 Heinemann, Hr. Kaufmann Berlin
 Seligmann, Hr. Rudolf, Kaufmann Darmstadt

Villa Karlsbad.
 Hohenleitner, Hr. Karl, Kgl. Kreis- tierarzt mit Frau Gem. Bayreuth

Bäckerstr. Krauss.
 Mulzer, Fr. Mathilde Rosenheim

Schmiedmeister Krauss.
 Kiefer, Hr. Wilh. Ludwig, Fabrikant mit Frau Gem. Reating (Amerika)

Friedrich Kuck, Zimmerstr.
 Huber, Frau Stuttgart

E. Lipps, Schlosserstr.
 Oldenburg, Hr. W. Kaufmann Nürnberg

Wagenwärter Lackner.
 Fellger, Hr. Stations- und Post- verwalter Rot am See

Kett, Hr. J. L. Kaufmann Rot am See

Villa Ladner.
 Gunzert, Hr. Theodor, Privatier Heidelberg

Badkassier Maier.
 Hauff, Frau Apotheker Stuttgart

Ww. Mayer, König-Karlstr.
 Entemann, Hr. Christian Bietigheim

Villa Mon Repos.
 Starke, Hr. Max, Kaufmann mit Frau Gem. Leipzig

Villa Montebello.
 von Bock und Pollach Frau Mühlheim a. R.
 von Eiche, Frau Bonn
 Haniel, Frau Landrat Wiesbaden

Villa Pauline
 Breithaupt, Hr. Max, Beamter Tuttlingen

Hermann Pfau, Schreiner.
 Böhringer, Hr. Beamter Nürnberg

G. Pfeiffer, Portier.
 Leuze, Hr. Christian, Steinheim a. Murr
 Schultheiss Steinheim a. Murr
 Leuze, Fr. Emma Steinheim a. Murr
 Wolff, Fr. Marie, Kranken- pflegerin Steinheim a. Murr

Karl Pfeiffer.
 Rühle, Frau Privatier Weilderstadt

Parkvilla.
 Baer, Hr. C., Kaufmann Charlottenburg
 Vosiener, Hr. F., Ingenieur mit Frau Gem. Cöln

Baddiener Rometsch.
 Molter, Frau Josefine Wiesbaden
 Heimerding, Hr. Albert, Maschinenmstr. Ulm

Fr. Rapp, (Villa Elsa.)
 Gabler, Hr. Karl, Privatier Feuerbach

Villa Rheingold.
 Bormann, Hr. Emil, Dr. med. Arzt mit Frau Stettin

Cunz, Frl. Helene, Privatier Leipzig-Gohlis
 Cunit, Frl. Johanna, Privatier Leipzig-Gohlis
 Fleck, Frau Fabrikbesitzer Leipzig-Gohlis

Wilh. Rothfuss, Glasermstr.
 Schwartz, Hr. Kandel

H. Schmid, Metzgermstr.
 Fahrner, Frl. Rosine Esslingen
 Fahrner, Frl. Karoline Stuttgart

R. Schweizer Wte. (Villa Sofia)
 Stöckel, Hr. Aug., Inspektor Heilbronn

Villa Schill.
 Griehsmann, Fr. S., Privatierswtw. Nürnberg
 Griehsmann, Hr. Louis, Kaufmann Nürnberg

Albert Schmid, Bäckermeister.
 Sturz, Fr. Gottl., Postunterbeamter Esslingen

Luise Schmid, Witwe.
 Kroll, Frl. Antonie Wangen-Stuttgart
 Walter, Frau Stuttgart

Villa Toussaint.
 Dobroschitski, Frau mit Nichte Frl. Rebekka Kirson Rotterdam

Chr. Treiber, Schuhmacher König Karlstr.
 Rohde, Hr. W., Tonkünstler Altona

D. Treiber, Rennbachstr.
 Jörg, Hr. Josef, Spezereihändler Untertürkheim

Wilhelm Treiber, Herrengasse.
 Eckel, Frau Schönenberg Pfalz

Villa Trippner.
 Friehs, Hr. Karl, Kfm. Kreuznach
 Friehs, Frau Kreuznach

Fr. Treiber Kaufmann.
 Steyermann, Hr. Friedrich, Kfm. Mainz

Villa Treiber.
 Bock, Hr. Geh. Regierungs- u. Forstrat Königsberg

Tincanzer, Hr. Geh. Regierungs- u. Baurat Berlin

Wilh. Treiber, Korbmacher.
 Albrecht, Hr. Michael, Privatier Hollenbach
 Heideker, Fr. Karoline Buttenhausen

Villa Viktoria.
 Neuhaus, Hr. E. Ingenieur m. Fr. Gem. Chemnitz
 Wegener, Hr. Paul, Apotheker Berlin

Baddiener Weber.
 Sänger, Frau Mina Oberdorf b. Bopfinger

Villa Waldfrieden.
 Riegler, Frl. Emilie Esslingen

Karl Weber, Stichstr.
 Gross, Hr. Philipp, Schuhmachermstr. Dreieichenhein b. Frankfurt

Wilh. Wolf, Buchbinder.
 Stauffer, Frau mit Bedienung Enzberg

Katharinenstift.
 Denser, Alfons Laupheim

Krankenheim.
 Engel, Wilhelm Heilbronn
 Schneider, Adolf Betzingen
 Bauer, Wilhelm Kirchheim
 Denzinger, Josef Wiesensteig
 Schläppi, Heinrich Zuffenhausen
 Keller, Gotthilf Esslingen
 Schmid, Adam Cannstatt
 Fromm, Wilhelm Gaisburg
 Arnold, Leonhard Stuttgart

Zahl der Fremden 3846



Rechtsanwalt

medergelassen und bin beim Grossh. Landgericht, Karlsruhe, bei der Kammer für Handelsachen in Pforzheim und beim Grossh. Amtsgericht in Pforzheim zugelassen.
 Mein Büro befindet sich Bahnhofstrasse Nr. 2, Ecke Bahnhof- und westl. Karl-Friedrich-Strasse, im Hause des Herrn Jos. Hoggi.
Dr. jur. Joseph Kander,
 Rechtsanwalt.



Lerne Sprachen!

Um den Einwohnern Wildbads Gelegenheit zu bieten, sich in den modernen Sprachen weiter auszubilden, beabsichtigen wir, in der nächsten Zeit einen

Speziellen Sprachkursus (Privat und in Klassen.)

in Englisch | Italienisch
 Französisch | Deutsch für Ausländer

dieselbst einzuführen. Der Unterricht wird nach der vielfach prämierten **Berlitz-Methode** und von Lehrern der betr. Nation erteilt. Wegen Prospekt und jeder weiteren Auskunft wende man sich an die Direktion der **Berlitz School of Languages** in Pforzheim (Tel. 1417) oder in Wildbad an **H. A. Evans, Exped. ds. Bl.** Probestunde gratis.

Eigene Fabrikation

Betten

Federkissen . . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mt.
 Deckbetten . . . 12, 15, 18, 22, 26 "
 Bettfedern und Daunen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3, 3.50, 4.50 Mt. per Pfund.
 Bettvorhang und Federleinen in allen Breiten
 Matratzen, Sprungrahmen, Patentmatratzen,
 Bettstellen in Holz und Eisen.
 Rabattmarken.

Anfertigung von Matratzen und Federbetten nach Mass. Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Weber & Langeneckert,
 Ede Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

Neue Automobil-Verbindung

Wildbad nach Enzthal u. zurück.

Station	ein- fache Fahrt	Hin- u. Rückf.
Von Wildbad nach Windhof		
Christofhof	0.75	1.25
Sprollmühle	1.—	1.50
Normeniss z. grünen Baum	1.50	2.25
Enzklösterle, Waldhorn	2.—	3.75
Enzthal, Restauration Waldlust	2.50	4.25
Abfahrt und Ankunft:		
Abfahrt Wildbad 9 Uhr	Ankunft Enzklösterle	9.40 Uhr
Enzklösterle 10 Uhr	Wildbad	10.40 Uhr
Wildbad 1 Uhr	Enzklösterle	1.40 Uhr
Enzklösterle 2 Uhr	Wildbad	2.40 Uhr
Wildbad 3.30 Uhr	Enzklösterle	4.10 Uhr
Enzklösterle 5 Uhr	Wildbad	5.40 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Sonntag, den 21. Juni 1908

Jubiläumsfeier

der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim und evtl. an einem einfachen Mittagessen teilnehmen, wollen sich ungekündigt bei dem unterzeichneten Commando melden.

Abfahrt mit Musik 8 Uhr 51 Min.
 Anzug: Helm, Rock, Gürtel und dunkle Hosen.
 Antreten: präzis 8 1/2 Uhr vor dem Rathause.
 Jeder Teilnehmer erhält aus der Feuerwehrtasse 1 Mark Entschädigung.
 Den 15. Juni 1908.

Das Commando.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Anfang Mai 1908:

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 962 Mill. Mark.
 Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 515 " "
 " gewährte Dividenden 248 " "
 Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.
 Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpolice
 von vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.
 Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
August Schmid, Verm.-Aktuar, Wildbad.

Schmiedeiserne Möbel



Garten-Möbel

Fr. Treiber.

Musterbuch und Fabrikpreisliste gern zu Diensten.

Sämtliche Gemüse

Apfel,
 Kartoffel, Eier,
 sowie feinste Tafelbutter
 Neue Aegyptische Zwiebel
 empfiehlt **Joh. Köhle.**

Junger Mann

sucht Stelle als
 Küfer u. Kellerburche
 in Hotel.
 Chiffre E. S. 1000 an die Expedition ds. Blattes.

Sparsame Hausfrauen
 benutzen nur Fritz Müller's
Kernseifen-Pulver,
 mit der Schutzmarke Matrose.
 Bewährtes Waschmittel.
 Pakete à 1/4 Ko. 15 Pfg.
 Fabrikant: Fritz Müller jun. Göppingen (Württ.)



Alle Sorten Möbel und Polster-Waren

finden Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen im
Möbelkaufhaus
 J. Weinheimer,
 Pforzheim Ostl. K.F.s.

Wein-Handlung

von **Chr. Kempf.**
 empfiehlt ihr großes Lager reingehaltener in- u. ausländischer Weine, in allen Preislagen. Fachweise und von 1 Liter ab.

Königl. Kurtheater.

Donnerstag, den 18. Juni 1908 geschlossen.
 Freitag, den 19. Juni 1908
Reiterattacke.
 Lustspiel in 3 Akten von S. Strobianer u. F. Friedmann-Frederich.